



N I E D E R S C H R I F T

3. Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 10.03.2015
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	17:40 Uhr
Ort, Raum:	Raum Nr. 102, 1. Etage (großer Sitzungssaal)

Herr Stv. Bruno Borrmann - SPD-Fraktion

Herr Stv. Marcel Gandelheidt - SPD-Fraktion

Frau Stv. Sandra Niedermaier - SPD-Fraktion

Herr Stv. Ingo Boehm - CDU-Fraktion

Frau Stv. Jutta Silly-Kuntz - GRÜNE-Fraktion

Vertretung für: Frau Stv. Birgit Graf

Vertretung für: Herrn Stv. Friedel
Wirtz

Stimmberechtigtes Mitglied gem. § 58 Abs. 3 GO NRW

Herr Mustafa Yildirim - CDU

Vertretung für: Frau Alexandra Brandt

Stimmberechtigte Mitglieder nach § 71 Abs. 1 Ziffer 2 SGB VIII

Herr Matthias Feilen - Arbeiterwohlfahrt

Herr Armin Carduck - Diakon. Werk im

Kirchenkreis Aachen

Frau Sabine Crampen - Förderkreis Kinder/Familien

Beratende Mitglieder nach § 71 Abs. 5 SGB VIII

Herr Stephan Spaltner – Dezernat II

Herr Herbert Heinrichs - FG 3.2 - Jugend

Herr Peter Arz - Polizeipräsidium Aachen

Herr Franz Schmitz – Polizeipräsidium Aachen

Frau Bianca Schramm – Bundesagentur für Arbeit

Vertretung für: Frau Sandra Gorontzi

Frau Helga Reuter-Maurer - Kirchengemeindeverband
Alsdorf
Frau Rosemarie Kolberg - AG Jugendhilfe Alsdorf
Herr Frank Oehler - Jobcenter Städteregion Aachen

Vertretung für: Frau Anja Herten

Abwesend waren:

Frau Stv. Birgit Graf - SPD-Fraktion	entschuldigt
Frau Alexandra Brandt - CDU	entschuldigt
Herr Stv. Friedel Wirtz - GRÜNE-Fraktion	entschuldigt
Frau Eva Maria Derichs - Sozialdienst kath. Frauen	entschuldigt
Herr Alfred Sonders - Stadtverwaltung	entschuldigt
Frau Miriam Herty - Landgericht Aachen	entschuldigt
Frau Sandra Gorontzi - Bundesagentur für Arbeit	entschuldigt
Frau Bianca Schramm - Bundesagentur für Arbeit	ab TOP 1 nichtöffentlich
Frau Astrid Petry - Vertreterin der Schulen	entschuldigt
Herr Franz Schmitz - Polizeipräsidium Aachen	ab TOP 9
Frau Anne Schneider-Dahmen - Gesundheitsamt	entschuldigt
Frau Anja Herten - Kirchengemeindeverband Alsdorf	entschuldigt
Herr Christian Sachse – Evang. Kirchengemeinde Alsdorf-Mitte	entschuldigt
Frau Petra Odenbreit - IGBCE	entschuldigt
Herr Abdeslam Salami - Integrationsrat	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
Vorlage: 2015/0058/1.1
2. Einführung und Verpflichtung beratender Mitglieder
Vorlage: 2015/0068/1.1
3. Fragestunde für Einwohner
Vorlage: 2015/0059/1.1
4. Bericht der Verwaltung
Vorlage: 2015/0063/1.1
5. Pädagogische und wirtschaftliche Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
hier: Überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2014
Vorlage: 2015/0060/3.2
6. Projekt "Soziale Stadt Alsdorf - Mitte"
hier: Teilprojekt ABBBA e.V. - Sachstandsbericht
Vorlage: 2015/0070/3.2
7. Pflegekinderdienst und Erziehungsstellen
hier: Tätigkeitsbericht und Darstellung der Vernetzung und Kooperation mit den Jugendämtern in der Städteregion Aachen
Vorlage: 2015/0062/3.2

- **Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt** -
8. Organisation und Aufgaben des Fachgebietes Jugend
Vorlage: 2015/0079/3.2

- **Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt** -
9. Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet
hier: Fortschreibung der Bedarfsplanung 2015 - 2017 für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege einschl. bedarfsgerechter Ausbauplanung und zukünftiger Gruppenformen
Vorlage: 2015/0069/3.2

10. Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet
Investitionskostenförderung U-3 Ausbau
a) Sachstandsbericht: Kindertageseinrichtung des evangelischen Kindergartenvereins (E.V.A.), Alsdorf-Ofden
b) Beschluss einer Prioritätenliste hinsichtlich des für die Stadt Alsdorf vorgesehenen Kontingents der Landesmittel
Vorlage: 2015/0071/3.2

11. Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet
hier: Benennung eines weiteren Familienzentrums für die Zertifizierungsphase 2015/2016
Vorlage: 2015/0081/3.2

12. Kommunaler Jugendförderplan
Vorlage: 2015/0072/3.2

13. Anfragen und Mitteilungen
Vorlage: 2015/0064/1.1

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 **Eröffnung der Sitzung**
Vorlage: 2015/0058/1.1

Protokoll:

Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, Herr Stv. Bruno Borrmann (SPD-Fraktion), begrüßt die Sitzungsteilnehmer, die Gäste, Herrn Stv. Altdorf (SPD-Fraktion), Frau Reichhart (Alsdorf Förderkreis für Kinder u. Jugendliche) sowie Herrn Lamberty (Arbeitsgemeinschaft Jugendhilfe Alsdorf), der zu

*Punkt 6 Projekt „Soziale Stadt Alsdorf-Mitte“;
hier: Teilprojekt ABBBA e.V. – Sachstandsbericht*

vortragen wird und ebenso die Zuhörer, den Vertreter der Presse, die Mitarbeiter/-innen der Verwaltung (Herrn Dezernenten Spaltner, Dezernat II, vom FG 3.2 – Jugend, Herrn Heinrichs, Herrn Schmidt, Herrn Raida, Herrn Thimm, Frau Classen sowie Frau Schaffrath, FG 1.1 – Büro des Rates).

Anschließend macht Herr Vorsitzender Borrmann darauf aufmerksam, dass die Sitzungsunterlagen für die ursprünglich am 05.03.2015 vorgesehene Sitzung ausgefertigt wurden und aufgrund der notwendigen Verschiebung der Sitzung des Jugendhilfeausschusses nunmehr Bestandteil der heutigen Sitzung sind. Herr Stv. Borrmann stellt fest, dass unter Abkürzung der Ladungsfrist gem. § 2 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Alsdorf sowohl Einladung, 1. und 2. Nachtragstagesordnung und Erläuterungen zur heutigen Sitzung des Jugendhilfeausschusses allen Beteiligten form- und fristgerecht zugegangen sind. Des Weiteren stellt er die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest.

Herr Stv. Borrmann informiert, dass die Verwaltung vorschlägt,

*Punkt 7 Pflegekinderdienst und Erziehungsstellen;
hier: Tätigkeitsbericht und Darstellung der Vernetzung und Kooperation mit den Jugendämtern in der Städteregion Aachen*

und

Punkt 8 Organisation und Aufgaben des Fachgebietes Jugend

von der Tagesordnung abzusetzen.

Änderungswünsche zur Tagesordnung seitens der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses bestehen nicht.

Herr Vorsitzender Borrmann stellt die Tagesordnung einschließlich Absetzung der Punkte 7 und 8 zur Abstimmung. Diese wird einstimmig angenommen.

Auf die Frage, ob ein Mitglied des Jugendhilfeausschusses befangen sei, findet keine Meldung statt.

Frau Stv. Niedermaier, SPD-Fraktion, meldet eine Anfrage für den öffentlichen Teil der Sitzung an.

zu 2 Einführung und Verpflichtung beratender Mitglieder
Vorlage: 2015/0068/1.1

Protokoll:

Die nachstehend aufgeführten Personen wurden durch den Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses, Herrn Stv. Borrmann, in den Ausschuss eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet:

Beratende Mitglieder gemäß § 71 Abs. 5 SGB VIII i.V.m. den entsprechenden Vorschriften im AG KJHG und der Satzung für das Jugendamt der Stadt Alsdorf

Polizeipräsidium Aachen

Stellvertretendes Mitglied: **Herr Peter Arz**
Herr Franz Schmitz

zu 3 Fragestunde für Einwohner
Vorlage: 2015/0059/1.1

Protokoll:

Frau Andrea Nelles, wohnhaft in 52477 Alsdorf, die als Tagesmutter tätig ist, erkundigt sich, warum die Kinderfördersatzung nicht auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung stehe. Bereits auf der Tagesordnung der Sitzung des Jugendhilfeausschusses im Dezember 2014 habe sie diesen Punkt vermisst.

Herr Schmidt, FG 3.2 – Jugend, informiert, dass es sich bei der Kinderfördersatzung um eine Satzung handelt, in der beispielsweise Elternbeiträge und Betreuungsformen in Kita und Kindertagespflegebereich geregelt werden. Da die Kinderfördersatzung nicht mehr „up to date“ sei, bestehe Nachbesserungsbedarf.

Die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) befasse sich zurzeit u.a. mit der Prüfung des Tagespflegebereiches. Auch die Ergebnisse dieser Prüfung sollen mit in die Kinderfördersatzung einfließen. Wenn die Eltern im Januar bzw. Februar ihre neuen Verträge mit dem Kindergarten abschließen, solle dies natürlich auf Grundlage einer gültigen Satzung erfolgen, erklärt Herr Schmidt. Diese Satzung solle auch zum Stichtag 01.08. des laufenden Jahres, wenn ein Kind in der Regel in den Kindergarten komme, Gültigkeit haben. Es sei davon auszugehen, dass eine Anpassung der Elternbeiträge frühestens zum 01.08.2016 erfolgen könne.

zu 4 Bericht der Verwaltung
Vorlage: 2015/0063/1.1

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses gefassten Beschlüsse sowie über die noch nicht ausgeführten Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einmütig.

zu 5 Pädagogische und wirtschaftliche Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
hier: Überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2014
Vorlage: 2015/0060/3.2

Protokoll:

Eingangs erfolgt durch den Fachgebietsleiter des Jugendamtes, Herrn Heinrichs, FG 3.2 – Jugend, ein ausführlicher Sachstandsbericht.

Bevor der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, Herr Stv. Borrmann, über den vorliegenden Beschlussvorschlag abstimmen lässt, weist er auf die der Vorlage beigefügte Anlage hin, die auf Wunsch eines Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses gefertigt und zur besseren Anschaulichkeit in Form von Diagrammen dargestellt wurde.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt:

Der Rat der Stadt beschließt:

Der Rat der Stadt stimmt einer weiteren überplanmäßigen Aufwendung und Auszahlung gem. § 83 GO NRW in Höhe von 149.668,24 € im Bereich der Jugendhilfe zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

**zu 6 Projekt "Soziale Stadt Alsdorf - Mitte"
hier: Teilprojekt ABBBA e.V. - Sachstandsbericht
Vorlage: 2015/0070/3.2**

Protokoll:

Herr Schmidt, FG 3.2 – Jugend, gibt einen ausführlichen Sachstandsbericht.

Mithilfe einer Powerpointpräsentation berichtet Herr Claus-Ulrich Lamberty (Vorstandsmitglied ABBBA e.V.) zum Thema

„Projekt Soziale Stadt Alsdorf-Mitte, Teilprojekt ABBBA e.V.“

Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, Herr Stv. Borrmann (SPD-Fraktion), bedankt sich bei Herrn Lamberty für seinen detaillierten Vortrag. Besonders beeindruckt sei er von der schnellen Entwicklung des Projektes, hebt Herr Stv. Borrmann hervor.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Präsentationsunterlagen sind als **Anlage der Niederschrift** beigelegt.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung und des ABBBA e. V.-Vorstandes zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einmütig.

zu 7 **Pflegekinderdienst und Erziehungsstellen**
hier: **Tätigkeitsbericht und Darstellung der Vernetzung und Kooperation mit**
den Jugendämtern in der Städteregion Aachen
Vorlage: 2015/0062/3.2

Protokoll:

- **Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt** -

zu 8 **Organisation und Aufgaben des Fachgebietes Jugend**
Vorlage: 2015/0079/3.2

Protokoll:

- **Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt** -

zu 9 **Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet**
hier: Fortschreibung der Bedarfsplanung 2015 - 2017 für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege einschl. bedarfsgerechter Ausbauplanung und zukünftiger Gruppenformen
Vorlage: 2015/0069/3.2

Protokoll:

Herr Schmidt, FG 3.2 – Jugend, weist auf redaktionelle Änderungen der beigefügten Anlage

„Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege“,
Fortschreibungszeitraum 08/2015 bis 07/2017

hin.

Seite:		nicht richtig	<u>richtig</u>
6/32	letzte Zeile	(38,54)	(38,95)
7/32	1. Absatz:	Versorgungsquote von 38, 54 %	38,95 %
29/32	vorletzte Zeile	Bestand incl. Tagespflege 367	395
29/32	letzte Zeile	tatsächliche Versorgung 36,19 %	38,95 %

Des Weiteren erläutert Herr Schmidt detailliert den Sachverhalt.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt:

Der Rat der Stadt beschließt:

Die Fortschreibung der Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege – Fortschreibungszeitraum 01.08.2015 – 31.07.2017 wird zur Kenntnis genommen.

Die dargestellten Planungsansätze:

- als Planungsgrundlage gilt eine Versorgungsquote in Höhe von 95 % für 3-jährige Kinder bis zur Einschulung und eine Versorgungsquote in Höhe von 35 % für unter 3-jährige Kinder;
- die Umwandlung von Gruppen und Betreuungsformen hat Vorrang vor Schließung von Gruppen, wenn Bedarfs- und Nachfragenachweis gegeben ist;
- Betreuungsplätze in Tagespflege sollen unter Berücksichtigung der durch das Land vorgesehenen Kontingentierung vorgehalten werden;

werden bestätigt.

Darüber hinaus wird der durch die Verwaltung dargestellte Sachstand zu den bereits in den letzten Bedarfsplanungen beschlossenen Maßnahmen zur Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt, diese weiter zu verfolgen.

Die erforderlichen Mittel sind für das Haushaltsjahr 2015 und Folgejahre einzuplanen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

zu 10 **Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet
Investitionskostenförderung U-3 Ausbau
a) Sachstandsbericht: Kindertageseinrichtung des evangelischen Kindergartenvereins (E.V.A.), Alsdorf-Ofen
b) Beschluss einer Prioritätenliste hinsichtlich des für die Stadt Alsdorf vorgesehenen Kontingents der Landesmittel
Vorlage: 2015/0071/3.2**

Protokoll:

Durch Herrn Schmidt, FG 3.2 – Jugend, erfolgt ein ausführlicher Sachstandsbericht.

Frau Stv. Silly-Kuntz, GRÜNE-Fraktion, erkundigt sich, ob es richtig sei, dass über den zukünftigen Standort des Kindergartens nicht in der heutigen Sitzung des Jugendhilfeausschusses entschieden werde.

Hierzu äußert Herr Schmidt, dass der Standort des Kindergartens im Stadtgebiet Ofden im Bereich des jetzigen Kindergartens liegen solle. Jedoch sei nicht der Jugendhilfeausschuss das Gremium, über den Standort des Kindergartens zu entscheiden.

Herr Schmidt informiert, dass die Verwaltung vorschlagen werde, einen Teil der Festwiese, die sich gegenüber dem Kindergarten befindet, als Neubaufäche zu nutzen.

Ergänzend führt Herr Dezernent Spaltner, Dezernat II aus, dass sich die entsprechende Fläche im Eigentum der Stadt Alsdorf befinde.

Frau Stv. Niedermaier, SPD-Fraktion, und Herr Stv. Boehm, CDU-Fraktion, erklären seitens ihrer Fraktion, dass sie den Standort Ofden für den Neubau des Kindergartens unterstützen.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt:

Der Rat der Stadt beschließt:

- a) Die Verwaltung wird beauftragt die Voraussetzungen zur Neuerrichtung einer 3-gruppigen Einrichtung mit 18 U3-Plätzen im Stadtteil Alsdorf-Ofden zu schaffen. Hierzu sind entsprechende Vereinbarungen mit einem Investor und - als Mieter - dem derzeitigen Träger der bestehenden Einrichtung Evang. Kindergartenverein (E.V.A.) zu treffen. Ein entscheidungsreifer Antrag zur Förderung der Maßnahme aus dem Investitionskostenförderungsprogramm des Landes NRW ist bis zum 15.03.2015 – Vorgabe des Landes – beim Landschaftsverband Rheinland (LVR) einzureichen.
In diesem Zusammenhang wird der durch die Stadt Alsdorf getroffene Beschluss (zuletzt beschlossen in der Ratssitzung vom 04.09.2014) zur Bürgschaft in Höhe von 204.000,00 € aufgehoben
- b) Auf der Grundlage der durch das Land vorgesehenen Kontingentierung für die Stadt Alsdorf in Höhe von 291.944,87 € und der geforderten Prioritätenliste wird folgende Reihenfolge festgelegt:
 1. Städtisches Familienzentrum Kellersberg, Friedensstraße, Anbau Schaffung von zusätzlichen 6 U3-Plätzen
 2. Neubau einer 3-gruppigen Einrichtung mit zusätzlich 18 U3-Plätzen in Alsdorf- Ofden, Träger: Evangelischer Kindergartenverein (E.V.A.)

3. Antrag des Kirchengemeindeverbandes Alsdorf auf Investitionskostenförderung zur Schaffung von zusätzlichen 6 U3-Plätzen in der Einrichtung St. Mariä Empfängnis, Marienstraße
4. Antrag des Kirchengemeindeverbandes Alsdorf auf Investitionskostenförderung zur Schaffung von zusätzlichen 6 U3-Plätzen in der Einrichtung St. Barbara, Broicher Siedlung

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (bei 1 Enthaltung).

zu 11 Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet
hier: Benennung eines weiteren Familienzentrums für die Zertifizierungsphase
2015/2016
Vorlage: 2015/0081/3.2

Protokoll:

Durch Herrn Schmidt, FG 3.2 – Jugend, erfolgt ein ausführlicher Sachstandsbericht.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, die kath. Kindertageseinrichtungen St. Mariä-Heimsuchung, Alsdorf-Schaufenberg und St. Josef, Alsdorf-Ost für die Zertifizierungsphase als Verbundfamilienzentrum beim Land NRW vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Protokoll:

Herr Thimm, FG 3.2 – Jugend, erläutert detailliert den Sachverhalt.

Weiter führt Herr Thimm aus, dass der Jugendhilfeausschuss aus seinen Reihen Mitglieder benennen könne, die dem Gremium angehören, das den Kinder- und Jugendförderplan Alsdorf entwickelt.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses, Herrn Stv. Borrmann (SPD-Fraktion), wer Interesse daran habe, am Kinder- und Jugendförderplan Alsdorf mitzuarbeiten, melden sich folgende Personen:

- **Frau Stv. Niedermaier,** SPD-Fraktion
- **Herr Stv. Borrmann,** SPD-Fraktion
- **Herr Stv. Boehm,** CDU-Fraktion
- **Herr Feilen,** AWO-Ortsverband Mariadorf-Hoengen

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Entwicklung des kommunalen Jugendförderplanes ein Gremium, bestehend aus Mitarbeitern des Jugendamtes, Mitgliedern der „Planungsgruppe Jugendarbeit“, Jugendlichen des Partizipationsprojektes „Das Geht“ und Mitglieder des Jugendhilfeausschusses, zu bilden und in einer der nächsten Sitzungen des Jugendhilfeausschusses über erste Ergebnisse zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Protokoll:

Anfragen und Mitteilungen:

Anfragen:

Anfrage Frau Stv. Niedermaier, SPD-Fraktion

Frau Stv. Niedermaier führt an, dass in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 02.12.2014 unter anderem die Zusage erfolgte, der Niederschrift dieser Sitzung Erläuterungen zu Kostenstellen beizufügen, was jedoch nicht geschah. Sie bittet die Verwaltung zukünftig um Einhaltung ihrer Zusagen.

Anmerkung der Verwaltung:

*Die entsprechenden Kostenstellen für den Bereich der ambulanten und stationären Erziehungshilfen sind der **Anlage der Niederschrift** zu entnehmen.*

Mitteilungen:

a) **Mitteilung Herr Schmidt, FG 3.2 – Jugend, betreffend**

Familienzentrum Florianstraße

Herr Schmidt teilt mit, dass das Familienzentrum Florianstraße vor ca. 2 Wochen seinen Betrieb aufgenommen hat.

Die offizielle Eröffnung des Familienzentrums erfolge in den nächsten 3 Wochen.

b) **Mitteilung Herr Thimm, FG 3.2 – Jugend, zum Thema**

Fachtag für pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Schulen und Jugendhilfe

Am 3. März fand der jährliche Fachtag für pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Schulen und Jugendhilfe statt, informiert Herr Thimm. Er weist bereits jetzt schon darauf hin, dass eine Teilnahme an dieser Veranstaltung auch für die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses von Interesse sei und sie, wenn eine Veranstaltung im nächsten Jahr stattfindet, dazu eingeladen würden.

Ferienfaltblatt

Des Weiteren weist Herr Thimm auf das ausliegende Ferienfaltblatt für das Jahr 2015 hin, das Informationen darüber enthält, welche Angebote für die Kinder während der Ferien bestehe.

gez. Borrmann
Vorsitzender des
Jugendhilfeausschusses

gez. Schaffrath
Schriftführerin